

Liebe Gemeindemitglieder!

Es ist für mich heute die erste Gemeindeversammlung im Dienst als Geistlicher im Auftrag und damit auch der erste Seelsorgebericht, deshalb bitte um Verständnis und Rücksicht, wenn dieser Bericht nicht fehlerfrei ist.

Die Statistik bezieht sich auf das Kalenderjahr 2021, die Punkte der Seelsorge aber erst ab August, dem Zeitpunkt meines Dienstbeginns hier in Konstanz.

Unsere alt-katholische Gemeinde Konstanz zählt aktuell 266 Mitglieder, davon die Hälfte 133 wohnhaft in Konstanz, 10 Personen in Ravensburg und ca. 120 Gläubige zerstreut um den Bodensee. Das stellt uns alle vor die pastoralen Herausforderungen der Zusammengehörigkeit und der Kommunikation. Die pfarrliche Struktur erfordert von unseren Gemeindemitgliedern bei Gottesdiensten und sonstigen Terminen lange Fahrtzeiten und hohe Mobilität.

Wir dürfen die Frage stellen, ob der Gottesdienstort Ravensburg ausreichend ist und ob z.B. digitale Gottesdienste und andere liturgische Formen das bestehende Angebot nicht erweitern sollen.

Ein wichtiger Bereich unseres kirchlichen Lebens neben der Liturgie ist der diakonische Dienst. Ich freue mich, dass Daniel Heim sich in diesem Bereich verstärkt engagieren will und vielleicht können wir mit einem diakonischen Team, miteinander diese Aufgaben wahrnehmen.

Genauso schön wäre es, wenn ein liturgisches Team ca. 2-mal im Jahr zu einer gemeinsamen Besprechung zusammenkommen könnte. Bei der letzten Kirchenvorstandssitzung ist auch der Besucherdienst angesprochen. Auch in diesem Bereich wäre ein Team von mehreren Personen wünschenswert.

Wie ihr sicher schon bemerkt habt, ist die Öffentlichkeitsarbeit mein berufliches Hobby. Neben der Gestaltung der Internetseite habe ich ein Novum eingeführt: den wöchentlichen Newsletter. Er dient als Verknüpfung mit der Internetseite und wird inhaltlich erweitert um aktuelle Informationen und Termine. Aktuell abonnieren den Newsletter 53 Personen. In sozialen Medien: auf Instagram und Twitter - über mein privates Profil - versuche ich mit Informationen und Fotos über unser Gemeindeleben zu informieren. Mit der Veröffentlichung meiner Predigten auf YouTube möchte ich unseren Gemeindemitgliedern, die aus unterschiedlichen Gründen nicht am Gemeindegottesdienst teilnehmen, und interessierten Personen die Frohe Botschaft verkünden.

Das wichtigste Medium ist und bleibt aber der Gemeindebrief. Seit August hatten wir drei Ausgaben herausgegeben mit einem neuen, an unser Bistum angepasstem Layout und einem erweiterten Terminkalender. Ich danke ganz herzlich Kornelia Germroth, dass sie mit ihrer jahrelangen Erfahrung diese Ausgaben mitgestaltet und würde mich freuen, wenn auch weitere Personen ein Öffentlichkeitsteam bilden würden.

Der Anker unserer Gemeinde ist die sonntägliche Eucharistiefeier. In den letzten Wochen haben wir leider eine geringere Teilnehmerzahl – unter 10 Personen – zu verzeichnen. Ich weiß um die Corona-Erkrankungen einzelner Gemeindemitglieder und um andere, persönliche und familiäre Gründe, aber trotzdem finde ich es traurig, dass wir uns beim Gottesdienstbesuch zwischen 4 bis 7% bewegen.

Zweimal im Monat feiern wir die Eucharistiefeier in Ravensburg, im Gemeindehaus der Matthäusgemeinde und ich danke ganz besonders Monika Amling für die Vorbereitungen und Organisation vor Ort.

Die priesterlichen Dienste versuche ich im brüderlichen Miteinander – zum großen Teil online – einzuteilen. An dieser Stelle danke ich den Priestern Herrman-Eugen Heckel, Joachim Pfützner und Franz Segbers für die Übernahme einzelner Gottesdienste.

Einmal im Monat feiern wir einen Wortgottesdienst. Diese Liturgie darf nicht als terminlicher Ersatz für die Eucharistie oder sogar Notlösung gesehen werden, sondern sie gehört zum alt-katholischen, liturgischen Bewusstsein des Gemeindelebens. Wenn es mir zeitlich möglich ist, nehme auch ich daran gern teil. Ich danke Christina Herbert-Fischer, Tonie Maier und Michael Müller für die sehr schöne Gestaltung dieser Gottesdienste.

Es ist eine große Freude, dass wir mit Evamaria Zettel, Martin Wegerhof und bei Wortgottesdiensten mit Janice Jäckle verlässliche Musiker haben und mit Daniel Heim einen ehrenamtlichen Mesner und danke für diese Dienste sehr herzlich.

Die anderen Feiern der Sakramente im Jahr 2021 waren - Eine terminliche Reihenfolge:

Am 7. August – Trauung bei Ravensburg

Am 17. Oktober – Taufe in Konstanz

Am 12. November Beerdigung in Ravensburg

Aufgrund der Pandemie – leider nur 2 Kranken- und Hausbesuche und eine Krankensalbung.

Einen Sonntag vor Pfingsten plane ich einen Stärkungsgottesdienst zu feiern, um dieses Sakrament der Krankensalbung wieder mehreren Gemeindemitgliedern zu ermöglichen. Das Sakrament der Versöhnung rutscht im alt-katholischen Verständnis immer mehr in Vergessenheit, deshalb haben wir am vergangenen Mittwoch einen Versöhnungsgottesdienst gefeiert. Wie Pfarrerin Alexandra Pook in ihrer Pfarrexamenarbeit schreibt: Kann es sein, dass wir die Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit eigener Schuld verlieren, weil uns die Sprache dafür verloren geht, beziehungsweise der Ort, um Schuldenerfahrungen mit anderen zu kommunizieren?

Im Jahre 2021 verzeichneten wir 2 Kirchengaustritte und 4 Kirchenbeitritte.

Jeden Abend im Advent gestaltete ich ein Digitales Adventsfenster um 21 Uhr. Die Teilnehmerzahl war zwischen 6 bis 15 Personen, aus verschiedenen Orten: Konstanz, Karlsruhe, Bensheim, Buchloe.

Als Tagesordnungspunkt 3 folgt anschließend eigener Bericht des Kirchenvorstandes, deshalb erwähne hier keine Themen oder Statistik, sondern möchte mich beim Pfarrverweser Florian Bosch und allen Kirchenvorstandsmitgliedern für die kooperative und sehr gute Zusammenarbeit ganz herzlich bedanken. Ich wünsche mir endlich die erste Sitzung in Präsenz. Die Teambildung mit Dr. Ralph Kirscht aus Bonn am 30. April ist als solche Zusammenkunft geplant.

Seit März 2021 nahm ich an fünf Dekanatssitzungen und an einer Sitzung der ACK in Ravensburg teil.

Sehr intensiv erlebte ich die Vorbereitungen des Jubiläums: „25 Jahre der Priesterinnenweihe“. An der Podiumsdiskussion zum Thema: „Gleichberechtigung und Chancen von Frauen in den Kirchen“ beteiligten sich: Prof. Dr. Angela Berlis (alt-katholisch), Pfarrerin Christine Holtzhausen, ev., Vors. ACK Konstanz, Christina Leib-Kessler (Mitglied im Diözesanvorstand der kfd – Katholische Frauengemeinschaft Deutschland). Die Moderation: übernahm Jürgen Hoeren, Journalist. Am darauf folgenden Sonntag feierten wir einen Festgottesdienst, mit der ersten damals geweihten Priesterin Prof. Dr. Angela Berlis.

Unsere Alt-Katholische Gemeinde Konstanz darf im März 2023 auf 150 Jahre Bestehen zurückblicken. Diesen Anlass wollen wir mit einem Jubiläumsjahr, das im kommenden Monat Mai eröffnet wird und im März 2023 seinen Abschluss findet, gebührend feiern. Ein Team, das Franz Segbers, Hermann-Eugen Heckel, Joachim Pfützner, Patrik Braun und ich bilden, hat in vielen Besprechungen und unzähligen Emails ein sehr anspruchsvolles Programm vorbereitet.

Wir beginnen mit dem Auftaktgottesdienst in unserer Christuskirche St. Konrad am Samstag, den 7. Mai 2022 um 17.00 Uhr, dem der emeritierte Erzbischof von Utrecht, Dr. Joris Vercammen, vorstehen wird. Nach dem Gottesdienst wird Erzbischof Joris einen Vortrag halten zum Thema: «Was heißt alt-katholisch heute?». Anschließend sind eine Begegnung und ein Empfang im «Weißen Saal» geplant.

Wir freuen uns, dass bei dieser Gelegenheit der Bürgermeister der Stadt Konstanz, Herr Dr. Osner den früheren Pfarrer unserer Gemeinde Pfarrer Herrmann-Eugen Heckel mit der Ehrennadel der Stadt Konstanz auszeichnen wird. Ich lade euch alle schon heute zu diesen Auftaktveranstaltungen sehr herzlich ein.

Hinweisen und einladen möchten wir außerdem zu den Kanzelreden im Jubiläumsjahr:

Freitag, 10. Juni 2022 18:00 Uhr - Landesbischöfin Prof. Dr. Heike Springhart, Karlsruhe
„Viele Religionen in einer Stadt. Und die Kirchen?“

Freitag, 15. Juli 2022 18:00 Uhr - Ministerpräsident Winfried Kretschmann, Stuttgart
„Die Kirchen in einer säkularen Gesellschaft“

Dienstag, 22. November 2022 18:00 Uhr - Prof. Dr. Hubert Wolf, Münster
„Die vielen Katholizismen und die eine Kirche.
Historische Einsichten aus dem 19. Jahrhundert»

Damit wir als Gemeinschaft selbst unseren 150-sten Gemeindegeburtstag gebührend begehen können, findet voraussichtlich am 11. September ein Open-Air-Gottesdienst mit Gemeindefest statt.

Aus Anlass unseres Gemeindejubiläums ist auch eine Jubiläumsschrift in Planung. Zum Redaktionsteam gehören: Franz Segbers und Patrick Braun mit Unterstützung von Herrmann-Eugen Heckel.

Inhaltlich sind geplant:

1. Grußworte
2. Chronik der altkatholischen Gemeinde zu Konstanz 1873 bis 1898,

3. Beiträge: altkatholisch hier und heute (Arbeitstitel)
Über Wessenberg von Jürgen Hoeren)
„Konstanz“ als konziliarer Erinnerungsort. Eine alt-katholische Perspektiv, Autorin:
Angela Berlis,
Frauenordination, Autorin Angela Berlis. Zusage (Franz)
Altkatholisch und ökumenisch: Beziehungen mit der evangelischen Kirche –
Eucharistische Gastfreundschaft, Autor Joachim Pfützner
Kirchengemeinschaft mit der Schwedischen Kirche, der Mar-Thoma Kirche, der IFI,
Autor Erzbischof em. Joris Vercamen
Partnerschaftssegnungen, Autor: Andreas Krebs
Kanzelreden

Wie ihr merkt, ist diese Jubiläumsschrift viel mehr als nur eine Neuauflage der Gemeindechronik, sondern als inhaltlicher Beitrag zum Alt-Katholizismus hier und heute. Für die enorme und sehr intensive Arbeit danke ich allen Beteiligten mit einem aufrichtigen Vergelt's Gott.

Zu meinen Aufgaben als Geistlicher im Auftrag gehört - mit der Hälfte der Stelle - das Studium der alt-katholischen Theologie in Bonn. Ich nahm in Präsenz teil an der Theolog:innen Konferenz in Neustadt, am Kolloquium in Bonn.

Die Seminare und Prüfungen fanden alle online statt. Mir sind zwar die langen Zugfahrten und Übernachtungen in Bonn erspart geblieben, aber es fehlte doch der persönliche und direkte Austausch mit Dozenten und Mitstudierenden.

Ich hoffe, dass ich mit der Abschlussarbeit in diesem Semester diesen wichtigen Bereich meiner Fortbildung abschließen kann.

Ich bedanke mich bei allen Gemeindemitgliedern für jede Form der Unterstützung und Zusammenarbeit – und ganz, ganz besonders bei meiner Frau Romy.

Ich bin gespannt auf eure Fragen und Anregungen. Vielen dank für eure Aufmerksamkeit.